



Sammlung Theaterzettel

Der Zigeunerbaron

Klauß, Karl

1937-11-06

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 72

Samstag, den 6. November 1937

Miete H Nr. 6
II. Sondermiete H Nr. 3

Der Zigeunerbaron

Operette in drei Akten. Nach einer Erzählung M. Jokais von J. Schnitzer

Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung: Karl Krauß — Regie: Hans Becker

Personen:

Graf Peter Homonay, Obergespan des Temejer Komitates	Wilhelm Frieloff	Ottokar, ihr Sohn	Friedrich Kempf
Conte Carnero, kgl. Kommissär	Fritz Bartling	Czipra, Zigeunerin	Irene Ziegler
Sándor Barinkay, ein junger Emigrant	Luz-Walter Miller	Saffi, Zigeunermädchen	Marlene Müller-Hampé
Kálmán Szupán, ein reicher Schweinezüchter im Banate	Hans Scherer	Tócsi	Hans Karasek
Arsena, seine Tochter	Willy Gremmler	Ferko	Adolf Effelberger
Mirabella, Erzieherin im Hause Szupáns	Nora Landerich	Mihály	Adolf Albrecht
		Bali	Peter Schäfer
		Ein Herold	Otto Molschmann
		István, Szupáns Knecht	Fritz Haag

Schiffsknechte, junge Csikos, Arsenas Freundinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerkinder, Trabanten, Grenadiere, Husaren, Marketenderinnen, Hofherren, Hofdamen, Ratsherren, Volk

Ort der Handlung:

1. Akt im Temejer Banate. 2. Akt in einem Zigeunerdorf ebendasselbst. 3. Akt in Wien

Zeit der Handlung: Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts

Chöre: Karl Krauß — Tanzleitung: Wera Donalies

Im 1. Akt: „Zigeunertanz“ — Gabriele Loibl und Tanzgruppe

Im 2. Akt: „Csardas“ — Tanzgruppe

Im 3. Akt: „Geschichten aus dem Wiener Wald“ —

Gabriele Loibl, Irmfried Willimzig, Günther Koeder, Käthe Pfeiffer und Tanzgruppe

Spielwart: Ernst Maschek

Pausen nach dem 1. und 2. Akt

Kasseneröffnung 19 Uhr

Anfang 19.30 Uhr

Ende 22.15 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.